

Hilfe bei Pferdeleiden

Das New-Forest-Pony von Marie-Christine Stelzhammer leidet am Sommerekzem. Das inspirierte die 26-jährige Chemikerin zu einer besonderen Pflegeserie.

ANGELIKA WIENERROITHER

SALZBURG-STADT. Merlin heißt das Pony von Marie-Christine Stelzhammer. Merlin wie der Zauberer. Eine Art Magier ist das Pferd in der Tat: Es hat die 26-jährige Salzburgerin zu einer Geschäftsidee inspiriert, nämlich zu einer Pflegeserie für Pferde.

„Cxevalo“ (sprich: Schewalo) leitet sich vom Wort für „Pferd“ in der Kunstsprache Esperanto ab. Unter diesem Namen vertreibt Stelzhammer beispielsweise einen Fellpflegespray, einen Mückenschutz, ein Kühlshampoo oder einen Hufbalsam. Das Besondere daran: „Ich arbeite mit pflanzlichen Extrakten und sehr

SN-AUFSTEIGERIN
Marie-Christine Stelzhammer

milden Seifen aus Olivenöl“, sagt Stelzhammer. Pferdehaut sei extrem empfindlich und nicht dazu gedacht, schamponiert zu werden. Manchmal sei es aber notwendig, das Pferd zu waschen, zum Beispiel bei Turnieren, bei denen die Pferde schön und nicht verschwitzt aussehen dürfen.

Auch ihr eigenes Pony müsse öfter gewaschen werden, denn es habe eine Hautkrankheit, das Sommerekzem: „Merlin ist allergisch gegen den Speichel und die Stiche von Mücken.“ Das jucke ihn so sehr, dass er sich im Sommer das Fell vom Leibe reibe. Es sei wichtig, die Haut von den Mückenresten zu reinigen, damit nichts in die Wunden komme.

Das Waschen belaste die Haut aber zusätzlich. Am Markt habe es nichts gegeben, das Merlin geholfen hätte. Das beschäftigte Stelzhammer sehr, sogar in einem Pub in Amsterdam dachte sie darüber nach. „Ich bin Chemikerin, ich kreierte jeden Tag Reinigungsmittel für unser Familienunternehmen Stelzhammer. Ich habe an dem Tag beschlossen, einfach selbst ein Produkt für



Marie-Christine Stelzhammer mit Merlin.

BILD: SN/SAMANTHA GOSTNER

Zur Person

Marie-Christine Stelzhammer

Die 26-jährige Salzburgerin ist Chemikerin im Familienunternehmen Stelzhammer, das Produkte für Fremdfirmen entwickelt.

Sie hat die HTL für Chemie in Wels absolviert und danach Wirtschaftsingenieurwesen studiert.

„Cxevalo“ ist die erste Produktsérie, die Stelzhammer als eigene Marke aufbaut.

In den Pferdepflegeprodukten sind pflanzliche Extrakte und besonders milde Seife aus Olivenöl enthalten. Das Lavendelshampoo kostet beispielsweise 14,90 Euro.

Merlin zu entwickeln.“ Eineinhalb Jahre lang stand die 26-jährige im Labor, um die richtigen Formeln zu finden. Vergangenes Jahr ging „Cxevalo“ auf den Markt.

Für das Kühlshampoo verwendet die Salzburgerin Minze, das verlängere das frische Gefühl – vor allem bei Reitturnieren an heißen Sommertagen. Im Fellpflegespray sind ätherische Öle enthalten. „Die Natur bietet so viele gute Substanzen, die wollte ich mir zunutze machen.“

Für das Schimmelshampoo nützt die Chemikerin einen speziellen Effekt: In den milden Waschsubstanzen sind lichtreflektierende Partikel enthalten. „Das Pferd strahlt weiß, wenn die Sonne auf das Fell scheint.“ In dem Shampoo seien aber keine Bleichmittel enthalten und keine aggressiven Reinigungsmittel.

„Es hat eineinhalb Jahre gedauert, bis ich mit den Produkten zufrieden war.“

M.-C. Stelzhammer, Gründerin

Ein Produkt speziell für Pferde mit Ekzem soll bald folgen. „Ich forsche zudem mit der Veterinärmedizinischen Universität in Wien an weiteren Projekten.“ Die Palette soll weiter ausgebaut werden. „Ich bin selbst meine beste Kundin, das spricht die Leute an.“

„Cxevalo“ kann man derzeit online auf WWW.CXEVALO.EU kaufen. Die Pflegeserien verschickt Stelzhammer nach ganz Europa. Derzeit werde die Website auf Französisch und Englisch übersetzt. Speziell der französische Markt sei sehr groß.

Zudem vertreiben das Münchner Start-up „4Hooves“, das Pferdezentrum Stadl-Paura sowie regionale Sattelhändler die Produkte. „Ich suche aber immer noch nach aufgeschlossenen Händlern, etwa Pferdeosteopathen oder Hufschmieden, die von Reitstall zu Reitstall fahren.“